

Kurzbericht



Landesmuseum Mainz | ©GDKE Landesmuseum Mainz

Landesmuseum Mainz

Große Bleiche 49–54
55116 Mainz

Tel: +49 6131 28570

landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de
<https://www.landeseuseum-mainz.de/>

Herzlich willkommen!

200.000 JAHRE KULTURGESCHICHTE

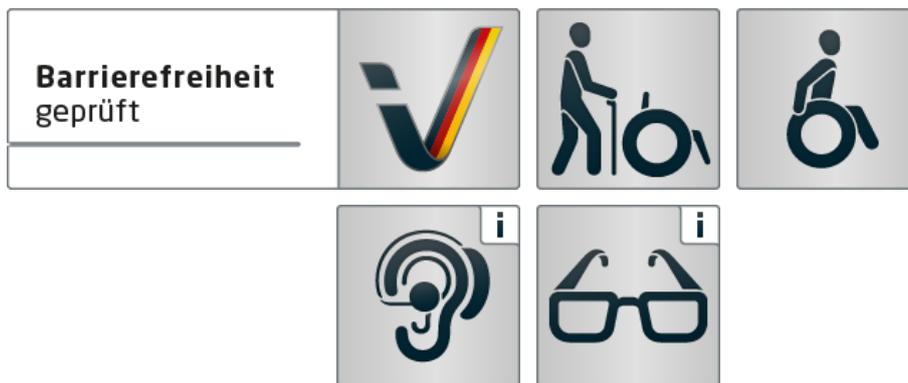
Von der Steinzeit bis in die Gegenwart reicht die kunst- und kulturgeschichtliche Sammlung des Landesmuseums. Darunter befinden sich Goldschmuck, Schilde und Schwerter aus prähistorischen Epochen, Steindenkmäler aus dem Römischen Reich, Skulpturen und Tafeln aus dem Mittelalter, Gemälde aus der Renaissance, Malerei, Möbel und Porzellane aus dem Barock, Schätze aus dem 19. Jahrhundert und Kostbarkeiten des Jugendstils. Und die Werke der Moderne von Max Liebermann, Lovis Corinth oder Pablo Picasso locken Fans aus der ganzen Welt ins Landesmuseum. Ebenso sehenswert: Allein das beeindruckende Barockensemble des Landesmuseums mit moderner Glas und Stahlkonstruktion sowie dem kurfürstlichen Marstall und der Reithalle ist einen Besuch wert.

PRÜFERGEBNIS

für

Landesmuseum Mainz

55116 Mainz, Zertifikats-ID: PA-00409-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Oktober 2022 – September 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt zwei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung.
- In 120 m Entfernung befindet sich die Bushaltestelle "Bauhofstraße/LBBW".
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind ebenerdig, über Rampen oder einen Aufzug zugänglich.
- Rampen haben eine maximale Neigung von 6 %.
- Die Aufzugkabine ist 150 cm x 250 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 88 cm breit mit Ausnahme der Tür zur Ausstellung "Kunst um 1990, Jugendstil, Graphische Sammlung" im 2. OG.
- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 100 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar. Touchscreens, Hörstationen und zahlreiche Exponate sind unterfahrbar.
- Informationen sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Es stehen mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können. Die gesamte Route ist stufenlos befahrbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl

WC für Menschen mit Behinderungen im UG

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem WC und Waschbecken 160 cm x 200 cm;
links und rechts neben dem WC 130 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

WC für Menschen mit Behinderungen im 1. OG

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 130 cm x 200 cm;
vor dem WC 200 cm x 110 cm;
links neben dem WC 100 cm x 70 cm; rechts neben dem WC 140 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC hochklappbare Haltegriffe vorhanden.

- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt eine induktive Höranlage an der Kasse/Information.
- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Im Aufzug wird der abgehende Notruf optisch bestätigt.
- Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten, jedoch nicht für gehörlose Menschen. Eine Voranmeldung für die Führung ist notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet, jedoch nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Im Aufzug wird der abgehende Notruf akustisch bestätigt. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.

- Treppen weisen visuell kontrastreiche Kanten und einen einseitigen Handlauf auf.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Informationen werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet. Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Es gibt einen Audioguide und Taststationen sowie zwei Folientastbücher zu bedeutenden Gemälden.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten, jedoch nicht für blinde Menschen. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache. Es gibt einen Audioguide und Taststationen.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Die Inhalte sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

(c)Julia Marmulla



Museumseingang

(c)Julia Marmulla



Museumseingang

(c)Julia Marmulla



Foyer mit Kasse

(c)Julia Marmulla



Ausstellung im EG
(links) "High Tech
Römer"

(c)Julia Marmulla



Ausstellung im EG
(links) "High Tech
Römer"

(c)Julia Marmulla



Ausstellungsbereich
im 1. OG

(c)Julia Marmulla



Ausstellungsbereich
im 1. OG

(c)Julia Marmulla



Ausstellungsbereich
im 1. OG

(c)Julia Marmulla



Ausstellungsbereich
im 1. OG

(c)Julia Marmulla



**Ausstellungsbereich
im 2. OG**

(c)Julia Marmulla



**Ausstellungsbereich
im 2. OG**

(c)Julia Marmulla



**Tagungsraum Forum
(EG)**

(c)Julia Marmulla



**WC für Menschen mit
Behinderungen im UG**

(c)Julia Marmulla



**WC für Menschen mit
Behinderungen im UG**

(c)Julia Marmulla



**WC für Menschen mit
Behinderungen im 1.
OG**

(c)Julia Marmulla

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

